



**Landesverband Freier Theater Brandenburg e.V.**  
**Charlottenstraße 121, 14467 Potsdam**

**E-Mail: lvfrthbg@aol.com**  
**www.freie-theater-brandenburg.de**

## **1. Termin Fond DAKU**

Beim Fond Darstellende Künste kann man Anträge zur Projektförderung zum 01.02.2019 stellen.

Für die Initialförderung kann man zum 01.02.2019 Anträge stellen.

Für die Konzeptionsförderung können zum 1.11.2019 Anträge gestellt werden.

**mehr unter: <http://www.fonds-daku.de/>**

zusätzlich: [Fonds Darstellende Künste initiiert Sonderprogramm KONFIGURATION](#)

*07. November 2018*

Mit dem Sonderprogramm "KONFIGURATION" nimmt der Fonds Darstellende Künste Vorhaben aus der Figuren- und Objekttheaterszene mit dem Schwerpunkt Digitalisierung in den Blick und befördert 2019/20 Projekt- und Inszenierungsvorhaben, die auf der Ebene der Spielmaterialien digitale Technik und Devices einbeziehen und/oder gesellschaftliche Fragen der Digitalisierung thematisieren. Die Antragsfrist endet am 02. Mai 2019.

Der Fonds Darstellende Künste möchte den Künstler\*innen mit KONFIGURATION bundesweit gezielt Freiräume eröffnen, um ihr Engagement zu stärken und die künstlerische Arbeit mit neuen Technologien zu erproben, zu realisieren und zu verstetigen. Das Sonderprogramm soll dabei professionellen Künstler\*innen und Figurentheatergruppen die Möglichkeit bieten, einen gesellschaftlichen Diskurs über Zukunftsfragen und über das eigene Genre hinaus zu initiieren und lädt die bestehenden Akteur\*innen ein, mit Kooperationen und neuen künstlerischen Zusammenschlüssen einen Transfer von Wissen und Erfahrung zu gestalten.

Im Wissen um eine Anzahl von Künstler\*innen im ländlichen Raum hat der Fonds ein gestaffeltes Antragsvolumen mit jeweilig differenzierter Kofinanzierung aufgestellt, um auch in kleineren Gemeinden und Regionen mit geringer Kulturförderung die Antragsvoraussetzungen zu erleichtern.

„Der Fonds ist der Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, sehr dankbar, dass er mit Unterstützung ihres Hauses ein Sonderprogramm realisieren kann, das gezielt ein so vielfältiges Genre der freien darstellenden Künste, wie das Figuren- und Objekttheater, befördert“, so der Vorsitzende des Fonds Prof. Dr. Wolfgang Schneider. Das Sonderprogramm ist möglich geworden durch die Etaterhöhung auf 2 Mio Euro, die im Juni 2018 vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen wurde.

Derzeit finden bundesweit 6 Informationsveranstaltungen zu KONFIGURATION statt, bei denen der Fonds das Sonderprogramm - in Zusammenarbeit mit dem Theater der Nacht (Northeim), KOBALT Figurentheater (Lübeck), dem Schaubude (Berlin), dem Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (Bochum), dem FITZI! (Stuttgart) und dem Westflügel (Leipzig) - allen Interessierten und künftigen Antragsteller\*innen vor Ort vorstellt.

Die Ausschreibung des Programmes hat der Fonds Darstellende Künste in enger Koordination mit den drei Verbänden Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (DFP), UNIMA - Zentrum BRD und dem Verband deutscher Puppentheater (VdP) entwickelt. Nähere Informationen zu Ausschreibung und Antragsregularen finden Sie auf der Website des

Fonds Darstellende Künste [www.fonds-daku.de](http://www.fonds-daku.de) . Bei Fragen wenden Sie sich gern an die Geschäftsstelle.

## **Fonds Darstellende Künste e.V.**

Holger Bergmann

Geschäftsführer

Lützowplatz 9 | 10785 Berlin

Telefon: 030 - 400 579-72/-89

E-Mail: [info@fonds-daku.de](mailto:info@fonds-daku.de)

[www.fonds-daku.de](http://www.fonds-daku.de)

## **2. Termin Fond Soziokultur**

Beim Fond Soziokultur kann man zum 02. 05. und 02.11.2019 Anträge in den Kategorien: Allgemeine Projektförderung und „Der Jugend eine Chance“ stellen.

**mehr unter:** <http://www.fonds-soziokultur.de/>

## **3. Kultur macht stark wird fortgesetzt: nächster Bewerbungstermin 15.02.2019**

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste ist ein Programmpartner des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) entworfenen Programms »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«. Mit dem Programm »tanz + theater machen stark« konnten von 2013 bis 2017 über 200 Projekte gefördert werden.

Ab dem 01.01.2018 wird das Programm mit einigen Modifikationen der Formate fortgesetzt.

U.a. Honorarobergrenzen und mögliche zeitliche Verläufe (z.B. können Projekte bis zu einem Jahr eingereicht werden).

Nächster Einreichtermin ist der **15.02.2019**.

[www.darstellende-kuenste.de/tanz-theater-machen-stark](http://www.darstellende-kuenste.de/tanz-theater-machen-stark)

**Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.**

**tanz + theater machen stark**

Mariannenplatz 2 10997 Berlin

Telefon 030. 20 21 59 99-8/9

Telefax 030. 20 21 59 99 5

E-Mail [buendnisse@darstellende-kuenste.de](mailto:buendnisse@darstellende-kuenste.de)

Projektteam: Katia Münstermann und Eckhard Mittelstädt (Leitung)

## **4. "Kulturelle Bildung im Land Brandenburg 2018"**

Bis zum **15. Juni 2019** können im Rahmen des Förderprogramms "Kulturelle Bildung im Land Brandenburg " für Projekte Kultureller Bildung Anträge auf Förderung eingereicht werden. Insgesamt stehen im Jahr 2019 **400.000,00 Euro** zur Verfügung.

**mehr unter:** <http://www.plattformkulturellebildung.de/forderung-antragstellung/>

## **5. Kampagne: DIE VIELEN**

1918 wurde mit der Abdankung des Kaisers nicht nur die Republik ausgerufen sondern auch die Theaterzensur abgeschafft.

Trotzdem werden auch wir in Brandenburg nicht von Angriffen verschont, in denen mit rassistischen, ausländerfeindlichen und „völkischen“ Ressentiments Angst vor Zuwanderung geschürt wird.

Der AfD-Fraktionschef Andreas Kalbitz hat kürzlich im Landtag Fragen zum Cottbuser Piccolo-Theater gestellt: „Aus welchem Grund soll eine Förderung dieser Größenordnung an diesem Theater erfolgen und welche Bedingungen sind daran geknüpft.“ Er fragt: „Wie viele Stücke mit dezidiert aktuellem gesellschaftlichen und oder politischem Bezug ähnlich dem Theaterstück „KRG“ wurden in den Jahren dieser Legislaturperiode im Piccolo-Theater aufgeführt.“

Die Fragen klingen neutral, aber der politische Bezug wird klar, wenn man weiß, worum es im Stück „KRG“ geht. In der Beschreibung des Theaters heißt es: „Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa. Die demokratische Politik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen. Wer kann, flieht in den Nahen Osten. In ein ägyptisches Flüchtlingslager.“

Das Piccolo-Theaterstück wurde 2018 vom Bund Deutscher Amateurtheater mit dem Sonderpreis Demokratietheater ausgezeichnet.

Wir, Künstler\*innen und Kulturschaffenden in Brandenburg müssen deutlich machen, dass die Freiheit der Kunst eine Errungenschaft ist, die von niemandem in Frage gestellt werden darf.

Hierzu gibt es einen Aufruf, der unter dem Namen „DIE VIELEN“ die Freiheit von Kunst und Kultur als grundlegende gesellschaftliche und politische Vereinbarung unterstreicht.

Dieser Aufruf wird zur Zeit in vielen Städten und Gemeinden vervielfältigt, sodass wir im Februar mit einer großen Kampagne damit an die Öffentlichkeit gehen können.

Wir die im Landesverband Freier Theater Brandenburg organisierten, wollen uns an den Formulierungen beteiligen. Habt ihr dazu Ideen, auch Skizzen oder kleine Argumente, dann schickt diese bitte an die Landesgeschäftsstelle. Wir wollen einen gemeinsamen Aufschlag platzieren. 2019 werden in Brandenburg Kommunalwahlen und Landtagswahlen durchgeführt. Dazu wird das Europaparlament gewählt. Dazu wollen wir uns positionieren. Frank Reich

### **Hier der Aufruf von Bettina Jahnke (Intendantin des Hans Otto Theaters**

**Liebe Kolleg\*innen der Brandenburger Theater,**

**sicher habt auch ihr von der Kampagne DIE VIELEN gehört und seid auch aufgefordert worden, euch zu beteiligen.**

**Wir können aber nicht einfach der „Berliner Erklärung“ beitreten bzw. diese unterzeichnen, sondern müssten selbst eine „Potsdamer“ oder „Brandenburger Erklärung“ auf den Weg bringen. Das geht natürlich nicht über Nacht. Der Plan des Vereins ist, zunächst mit der „Berliner Erklärung“ an die Öffentlichkeit zu treten und dann ein bundesweites Schneeballsystem ins Rollen zu bringen. Am Freitag, den 9. November wird es, zeitgleich zu Berlin, PKs in Hamburg, Düsseldorf und Dresden geben. Und am 2. Februar 2019 soll es dann einen zweiten PK-Termin geben, an dem in verschiedenen Städten weitere regionale Erklärungen veröffentlicht werden. Das könnte dann unser Zieltermin sein.**

**Der Deutsche Bühnenverein, der Vorstand der Intendantengruppe und der Künstlerische Ausschuss des DBV haben die „Berliner Erklärung“ auch unterstützt.**

**Aktuell zum 9. November wird das Hans Otto Theater auf seiner Website und in den sozialen Medien seine Solidarität zur „Berliner Erklärung“ bekunden und auf die Seite verlinken.**

**Ich würde gern bis zu unserer nächsten Januar-Sitzung ein Feedback von allen Theatern in Brandenburg erhalten, damit wir dann eine gemeinsame Haltung verabschieden können. Parallel dazu werden wir auch in Potsdam die Kunst- und Kulturszene aktivieren und den Prozess anstoßen.**

**Bitte gebt bis zum Jahresende ein kurzes schriftliches Feedback an Kerstin Walter [walter@hansottotheater.de](mailto:walter@hansottotheater.de), unsere Dramaturgiesekretärin wird die Aktion koordinieren.**

**Vielen Dank.**

**Mit besten Grüßen aus Potsdam**

**Bettina Jahnke**

Zum dem Thema:

**Vom Populismus zum Extremismus; Eine Neubewertung der AfD ist überfällig**

Ein Beitrag von Gideon Botsch

Mehr unter: <https://www.pnn.de/wissenschaft/vom-populismus-zum-extremismus-eine-neubewertung-der-afd-ist-ueberfaellig/23195158.html>

**6. Der Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund für Medien und internationale Beziehungen, Staatssekretär Thomas Kralinski, lädt am 6. Dezember 2018 um 19.00 Uhr in die Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund In den Ministergärten 3, 10117 Berlin ein.**

**Es wird das Stück:**

**„Der Allerneuste Erziehungsplan“ von Heinrich von Kleist gegeben**

Erziehung ist (k)ein Kasperspiel!

Was in der Physik ganz logisch ist, kann in der Erziehung nicht falsch sein. Vor allem, wenn es gilt, die Moral dieser Gesellschaft zu retten. Professor päd. C.J. Levanus ist überzeugt: Gemäß dem physikalischen Gesetz der Kompensation und des Ausgleichs erreicht man beim Kinde die Tugend: Benutze das Gesetz des Widerspruchs. Setze dem Kinde das Schlechte vor und bewege es so zum Guten.

Manche Umstände brauchen halt ungewöhnliche Maßnahmen und deshalb -hochgeehrtes Publikum! – wäre der Vortrag hier zu Ende, wenn sich nicht der Kasper, der Teufel, das Krokodil, die Gretel, die Oma und der Seppel zu Wort melden würden...

**Mit Berufung auf den „Allerneusten Erziehungsplan“, den Heinrich von Kleist verfasst hat, erleben sie mit Professor päd. C.J. Levanus und seiner Assistentin C. Schmidt eine geniale Er- und Beziehungsberatung.**

**Eine Co-Produktion des Theaters des Lachens mit dem Weiten Theater Berlin**  
*Regie: Hans- Jochen Menzel/ Spiel: Christine Müller und Torsten Gesser/ Puppen: Thomas Klemm/ Bühne und Technik: André Nowka/ Foto: Christine Fiedler*

***Im Anschluss an das Theaterstück wird es einen Empfang geben.***

***Ich würde mich über zahlreiches Erscheinen freuen.***

## **7. Ablauf der Übergangsfrist zur Datenschutzgrundverordnung**

Am 25. Mai 2018 lief die Übergangsfrist der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) ab. **Die zahlreichen Änderungen, die die DSGVO seit dem 25. Mai 2018 mit sich bringt, treffen jede\*n Unternehmer\*in, der im Internet aktiv ist. Es gibt in fast allen Bereichen des Datenschutzrechts umfangreiche Neuregelungen. Einige sind relativ einfach umzusetzen, andere sind sehr komplex.**

Grundsätzlich braucht jede Webseite eine Datenschutzerklärung, die den Vorgaben der DSGVO entspricht, eventuell muss die Einwilligung der Webseitenbesucher eingeholt werden, Tracking-Code angepasst werden und die Webseite SSL-verschlüsselt werden.

**mehr unter: <https://www.datenschutz-grundverordnung.eu/>**

## **8. Neues aus Brandenburg**

**Das Brandenburger Theater hat ab dem 1.01.2019 eine neue Geschäftsführerin**

mehr unter: <http://www.maz-online.de/Lokales/Brandenburg-Havel/Neue-BT-Chefin-geniessst-Schellers-Vertrauen>

**Uta Koschel wird Schauspielregisseurin in Schwedt**

mehr unter: [https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=16088:uta-koschel-wird-intendantin-in-schwedt&catid=126&Itemid=100089](https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=16088:uta-koschel-wird-intendantin-in-schwedt&catid=126&Itemid=100089)

## **9. Infos von Mitgliedern**

### **KOMBINAT**

"kurz davor" – eine responsive Installation – ist die neue Arbeit von KOMBINAT kombiniert Tanz und Film

und wird am 17. November 2018 um 18.00 Uhr von der neuen Intendantin Frau Bettina Jahnke im Foyer des Hans Otto Theaters Potsdam eröffnet.

„kurz davor“ ist eine Installation für Foyer-Situationen. Sie reagiert auf die Stimmung vor Ort und spielt mit Momenten des *kurz davor*. Thematisiert werden Augenblicke, die sonst auf dem Radar der Aufmerksamkeit kaum registriert werden. Gemeint ist die Lebenszeit, die mit Erwartung, Vorbereitung und Entscheidung verbracht wird. Zum Beispiel kurz vor einer Prüfung, kurz vor einem wichtigen Termin, kurz vor dem Auftritt, kurz vor dem ersten Kuss, kurz vor Feierabend oder kurz vor einem Theaterbesuch...

19 nonverbale Episoden wurden mit der Tänzerin Risa Kojima und dem Tänzer David Pallant im Studio der Filmuniversität Babelsberg gedreht. Mit diesen Aufnahmen entfaltet sich ein Wechselspiel zwischen Foto und bewegtem Bild, je nachdem wie lange die Besucher auf dem roten Sofa Platz nehmen, hinter deren Rücken sich das Ganze abspielt.

Eine Produktion von KOMBINAT kombiniert Tanz und Film

Konzept und künstlerische Umsetzung: Paula E. Paul und Sirko Knüpfer

Darsteller: Risa Kojima und David Pallant

Programmierung: Joachim Glasstetter

Kostümassistent: Heather MacCrimmon

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg

Konrad Wolf und dem Hans Otto Theater Potsdam.

Die Installation läuft bis zum 31. Dezember 2018 parallel zu allen Veranstaltungen im großen Haus Hans Otto Theater, Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam.

Liebe Grüße Paula & Sirko  
[www.kombinat-tanz-film.de](http://www.kombinat-tanz-film.de)

## **10. Diskurs!**

### **Neues über Hans Christian Andersen**

**„Man hat erst gewaltig viel Widerwärtiges durchzumachen, und dann wird man berühmt“: Hans Christian Andersen gilt als friedlicher Märchenerzähler. Seine Scherenschnitte in der Bremer Kunsthalle offenbaren mehr.**

mehr unter: [http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst/scherenschnitte-von-hans-christian-andersen-in-bremen-15858468.html?printPageArticle=true#pageIndex\\_0](http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst/scherenschnitte-von-hans-christian-andersen-in-bremen-15858468.html?printPageArticle=true#pageIndex_0)

### **Zum Thema Angst 2 Beiträge:**

- 1. "Das Vertrauen in den Staat ist erschüttert" Der Psychiater Borwin Bandelow erklärt im Interview, warum sich die Deutschen mehr vor Zuwanderung als vor Terrorismus und Herzinfarkten fürchten.**  
mehr unter: <https://m.tagesspiegel.de/politik/angstforscher-borwin-bandelow-das-vertrauen-in-den-staat-ist-erschuettert/23002840.html>
- 2. Angstforscher über Chemnitz : „Fremdenangst steckt in jedem von uns“ von Julian Dorn** mehr unter:  
<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/angstforscher-borwin-bandelow-ueber-fremdenangst-15763320.html>

Buchtip:

**Willy Blum - das vergessene Kind aus dem KZ Buchenwald und die Geschichte seiner Familie**

**"Das Kind auf der Liste" von Annette Leo, Aufbau Verlag, 10,00 €**

Mehr unter: <https://www.mdr.de/zeitreise/vergessene-kind-buchenwald-100.html>

## **11. Stellenausschreibung**

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig sind im Institut für Performative Künste zum 01.10.2019 die Universitätsprofessuren **Performative Künste – Künstlerische Praxis und Theorie in Bildungszusammenhängen** (W2) (m/w/d) und **Performative Künste – Schulische und außerschulische Bildung** (W2) (m/w/d) mit einem Stellenumfang von jeweils 50% zu besetzen. Die Einstellung ist auf 5 Jahre befristet.

Nähere Informationen finden Sie hier:

<http://www.hbk->

[bs.de/imperia/md/content/hbk/hbk/aktuell/berufungsverfahren/20181113\\_ausschreibungstext\\_performative\\_ku\\_nste.pdf](http://www.hbk-bs.de/imperia/md/content/hbk/hbk/aktuell/berufungsverfahren/20181113_ausschreibungstext_performative_ku_nste.pdf)

Würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Ankündigung über ihren Verband bekannt machen könnten (über einen Newsletter und/oder Ihre Homepage).

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung!

Vielen Dank und viele Grüße,

--

Dr. Maren Klawitter, Referentin für Berufsangelegenheiten  
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig  
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig  
Telefon: 0531 391 9343; [m.klawitter@hbk-bs.de](mailto:m.klawitter@hbk-bs.de); ° [www.hbk-bs.de](http://www.hbk-bs.de)

**Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich und wird auf der Homepage abgelegt.**

**Haben Sie/Ihr Beiträge, Anfragen, Ausschreibungen, Festivaltermine o.ä. welches ihr im Newsletter platziert wissen wollt sendet diese mit dem Hinweis: FÜR DEN NEWSLETTER an:**

**[lvfrthbg@aol.com](mailto:lvfrthbg@aol.com):**

**Frank Reich, Geschäftsführer, Potsdam den 20.11.2018**

## **12. Neues aus Brandenburg**

**Das Brandenburger Theater hat ab dem 1.01.2019 eine neue Geschäftsführerin**

mehr unter: <http://www.maz-online.de/Lokales/Brandenburg-Havel/Neue-BT-Chefin-geniesst-Schellers-Vertrauen>

**Uta Koschel wird Schauspieldirektorin in Schwedt**

mehr unter: [https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=16088:uta-koschel-wird-intendantin-in-schwedt&catid=126&Itemid=100089](https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=16088:uta-koschel-wird-intendantin-in-schwedt&catid=126&Itemid=100089)